

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Stadtvertretung, STV/044/ IX	
Sitzung am	: 24.04.2007	
Sitzungsort	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 19:00	Sitzungsende : 22:25

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Charlotte Paschen
Schriftführer/in	: gez.	Simone Weiß

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 24.04.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Paschen, Charlotte

Teilnehmer

**Algier, Ute
Behr, Peter
Döscher, Günther
Ehrenfort, Renate
Engel, Uwe
Fedrowitz, Katrin
Hagemann, Holger-W.
Hahn, Sybille
Hausmann, Thorsten
Jäger, Thomas
Kahlsdorf, Jens
Kelm, Wolfgang
Krogmann, Marlis
Leiteritz, Gert
Limbacher, Manfred
Matthes, Uwe
Mendel, Christoph
Münster, Helmut
Nicolai, Günther
Oehme, Kathrin
Paustenbach, Johannes
Peihs, Heideltraud
Peters, Thies
Plaschnick, Maren
Prüfer, Christoph
Rädiker, Klaus
Reinders, Anette
Scharf, Hans
Schlichtkrull, Rainer
Schmitt, Hella
Schulz, Dietmar
Steffen, Hans-Uwe
Stender, Emil
Vorpahl, Doris**

Wagner, Alfred L.
Wochnowski, Karlfried

Verwaltung

Becker, Siegried
Borchardt, Hauke
Freter, Harald Dr.
Grote, Hans-Joachim
Jellonek, Claudia
Langhanki, Kristin
Meyer, Claudia
Mirow, Waltraud
Radel, Margret
Syttkus, Wulf-Dieter
Weiß, Simone
Zug, Rainhard

Amt 10
Abt. 106
Erster Stadtrt
Oberbürgermeister
Abt. 102
Abt. 102
Amt 16
Abt. 105
Personalrat
Amt 20
Abt. 102, Protokoll
Amt 14

sonstige

Jach, Edith

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten
 Teilnehmer

Berg, Arne - Michael
Lange, Jürgen
Paschen, Herbert

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 24.04.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Berichte der Stadtpräsidentin

TOP 4 :

Berichte des Oberbürgermeisters

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde

TOP 6 : M 07/0137

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Norderstedt für den Zeitraum 01.11.2005 - 31.03.2007

TOP 7 : B 07/0115/1

Grundsatzbeschluss zur Änderung der Organisationsstruktur im Bereich FORUM hier: Bildung eines städt. Eigenbetriebes "Kulturwerk" und eines städt. Eigenbetriebes "Bildungswerke"

TOP 8 : B 07/0107

Bestellung Rechnungsprüferin gemäß § 115 Abs. 2 GO

TOP 9 : B 07/0105

Bewertungsrichtlinie für die Erstellung der Eröffnungsbilanz

TOP 10 : B 07/0088

B 161 Norderst., 3. Änd. "Siedl.Zwickmöhlen", Gebiet: Östl.Ulz.Str./südl.Flurst.54/147, 54/241, 54/201, 54/247 + 54/194, Flur 2, HA/westl.Flurst.51, Flur 2, HA/nördl.d.südl.Bebauung Zwickmöhlen; hier: a) Entsch.üb.d Behandl.d.Stellungn.d.Behörden+sonst.Träger öffentl.Belange gem.§4(2) BauGB b) Entsch.üb.d.Behandl.d.Stellungn.Privater im Rahmen d.Öffentlichkeitsbet.gem.§3(2) BauGB c) Ern.Entsch.üb.d.Behandl.d.Stellungn.d.Behörden+sonst.Träger öffentl.Belange gem.§4(2)BauGB d) Satzungsbeschluss

TOP 11 : B 07/0110

Bildung eines Treuhandbereiches "Wettbewerb Ulzburger Straße"

TOP 12 : B 07/0106

Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

TOP 13 : B 07/0104/2

3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2007

TOP 14 : B 07/0125/1

Besetzung des Jugendhilfeausschusses

TOP 15 : B 07/0063

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 265 Norderstedt "Ulzburger Straße 533-539",
Gebiet: Westlich Ulzburger Straße / zwischen Erlgengang und Eschenkamp; hier: a)
Aufstellungsbeschluss b) teilweise Aufhebung des B-Plan Nr. 1 Friedrichsgabe**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 24.04.2007

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Paschen begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 37 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Paschen weist auf die Tischvorlagen B 07/0125/1 „Besetzung des Jugendhilfeausschusses“ und B 07/0104/2 „3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2007“ hin.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

Einstimmig so beschlossen.

TOP 3: Berichte der Stadtpräsidentin

Keine Berichte.

TOP 4: Berichte des Oberbürgermeisters

Herr Grote berichtet über die Veranstaltung am vergangenen Freitag in Nortorf, bei der die Bewilligungsbescheide an die gebildeten Verwaltungsgemeinschaften überreicht wurden.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Karin Heidemann, Lütjenmoor 50, Norderstedt, fragt zum Thema Kita-Schließzeiten. Die CDU-Fraktion antwortet direkt.

Weiterhin fragt Frau Heidemann zum Thema Demokratieverständnis. Die Fraktionen antworten direkt.

Herr Harald Philippi, Wiesenstr. 46 e, Norderstedt, fragt zum Thema Einzugsbereich Arriba und bittet um schriftliche Beantwortung seiner Anfrage.

Frau Katrin Schmieder, Rembrandtweg 24, Norderstedt, fragt zum Thema Einwohnerfragestunde. Die Fraktionen antworten direkt.

Frau Schmieder fragt weiterhin zum Thema Hortbetreuung. Die CDU-Fraktion antwortet direkt.

Frau Kerstin Helms fragt zum Thema Bildungspolitik. Die CDU-Fraktion antwortet direkt.

TOP 6: M 07/0137
Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Norderstedt für den Zeitraum 01.11.2005 - 31.03.2007

Frau Meyer berichtet über ihren Tätigkeitsbereich. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7: B 07/0115/1
Grundsatzbeschluss zur Änderung der Organisationsstruktur im Bereich FORUM hier: Bildung eines städt. Eigenbetriebes "Kulturwerk" und eines städt. Eigenbetriebes "Bildungswerke"

Herr Paustenbach beantragt die Aufnahme der Anmerkungen von Frau Radel als Anlage dem Protokoll beizufügen, darüber erhebt sich kein Widerspruch. S. Anlage 1.

Beschluss

1. Die Stadtvertretung hält die Gründung zweier Eigenbetriebe (Kulturwerk und Bildungswerke) vom Grundsatz her für sinnvoll. Bis zur abschließenden Entscheidung im Dezember 2007 sind die Voraussetzungen zu präzisieren.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die hierfür erforderlichen Beschlüsse der Stadtvertretung bis zu deren Sitzung im Dezember 2007 vorzubereiten. Hierzu zählen u.a. insbesondere:
 - die Bildung der Sondervermögen (Eigenkapital, Eigenbetriebe, Gründungsdatum, Aufstellung der Wirtschaftspläne incl. Produkt- und Leistungspläne, u.a.)
 - die Betriebssatzungen der Eigenbetriebe „Kulturwerk“ und „Bildungswerke“
 - die Bestellung der jeweiligen Leitungen der Eigenbetriebe
 - die Bildung entsprechender „Werk-/Betriebsausschüsse“ durch Änderung der Hauptsatzung.

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH wird hierbei dem Eigenbetrieb „Kulturwerk“ und die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH wird dem Eigenbetrieb „Bildungswerke“ zugeordnet.

3. Die konkrete organisatorische Umsetzung erfolgt dann im Falle einer Zustimmung im Jahr 2008 und ist bis zum 31.12.2008 abzuschließen (als Gründungsdatum ist der 1.1.2008 geplant).
4. Es ist sicherzustellen, dass für den städtischen Gesamthaushalt (Stadt und Eigenbetriebe) keine dauerhaften Mehrkosten entstehen.
5. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften und im Hauptausschuss.

Abstimmung:

Bei 33 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten.

Danach eröffnet Frau Paschen den Schnelldurchgang.

TOP 8: B 07/0107**Bestellung Rechnungsprüferin gemäß § 115 Abs. 2 GO****Beschluss**

Frau Anja Albrecht wird mit Wirkung vom 01.05.2007 zur Rechnungsprüferin bestellt.

Abstimmung:

Bei 37 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 9: B 07/0105**Bewertungsrichtlinie für die Erstellung der Eröffnungsbilanz****Beschluss**

Die in Fassung der Anlage 1 beigefügte Bewertungsrichtlinie wird als Grundlage für die im Rahmen der Doppikeinführung aufzustellende Eröffnungsbilanz beschlossen.

Abstimmung:

Bei 37 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 10: B 07/0088

B 161 Norderst., 3. Änd. "Siedl.Zwickmöhlen", Gebiet: Östl.Ulz.Str./südl.Flurst.54/147, 54/241, 54/201, 54/247 + 54/194, Flur 2, HA/westl.Flurst.51, Flur 2, HA/nördl.d.südl.Bebauung Zwickmöhlen; hier: a) Entsch.üb.d Behandl.d.Stellungn.d.Behörden+sonst.Träger öffentl.Belange gem.§4(2) BauGB b) Entsch.üb.d.Behandl.d.Stellungn.Privater im Rahmen d.Öffentlichkeitsbet.gem.§3(2) BauGB c) Ern.Entsch.üb.d.Behandl.d.Stellungn.d.Behörden+sonst.Träger öffentl.Belange gem.§4(2)BauGB d) Satzungsbeschluss

Beschluss**a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3) werden

berücksichtigt

4.4, 6.3

teilweise berücksichtigt

.....

nicht berücksichtigt

.....

zur Kenntnis genommen

1, 2, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 4.6, 4.7, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.4, 7

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen Privater (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 5) werden

berücksichtigt

1

teilweise berücksichtigt

.....

nicht berücksichtigt

2.3, 2.4, 3

zur Kenntnis genommen

2.1, 2.2, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen Privater wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

c) Erneute Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3) werden

berücksichtigt

.....

teilweise berücksichtigt

.....

nicht berücksichtigt

.....

zur Kenntnis genommen

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage bzw. die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

d) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung, den Bebauungsplan Nr. 161 Norderstedt, 3. Änderung „Siedlung Zwickmöhlen“, Gebiet: Östlich Ulzburger Straße / südlich Flurstücke 54/147, 54/241, 54/242, 54/201, 54/247 und 54/194, Flur 2, Gemarkung Harksheide / westlich Flurstück 51, Flur 2, Gemarkung Harksheide / nördlich der südlichen Bebauung Zwickmöhlen, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - (Anlage 8) und dem Teil B - Text - (Anlage 9) in der zuletzt geänderten Fassung vom 26.02.2007, als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 26.02.2007 (Anlage 10) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Bei 33 Ja-, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 12: B 07/0106**Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Die Stadtvertretung nimmt den Wirtschaftsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH für das Wirtschaftsjahr 2007 zur Kenntnis.

TOP 13: B 07/0104/2**3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2007**

Herr Behr stellt folgenden Änderungsantrag und beantragt Einzelabstimmung.

„Wir beantragen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Gebührenbefreiung im letzten Kindergartenjahr
beginnend mit dem Kindergartenjahr 2007/2008 Mindereinnahmen: | 500.000 € |
| 2. Tilgung von Schulden in Höhe von | 950.000 € |

Im Gegenzug wird die geplante Entnahme von 635.400 € aus der allgemeinen Rücklage aufrechterhalten und die Zuführung in die Finanzausgleichsrücklage in Höhe von 847.700 € nicht vorgenommen.

Herr Schlichtkrull beantragt die Verweisung hinsichtlich der Nr. 2 des Änderungsantrages in den Hauptausschuss zur Haushaltsberatung 2008/2009.

Abstimmung über Nr. 1 des Änderungsantrages:

Bei 15 Ja-, 22 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über die Verweisung zu Nr. 2 in den Hauptausschuss zur Haushaltsberatung 2008/2009:

Bei 22 Ja-, 15 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beschluss

Es wird folgende 3. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

**3. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2007**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 24.04.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

12
§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			Gegenüber bisher	Nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	256.600		171.728.300	171.984.900
die Ausgaben	256.600		171.728.300	171.984.900
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		2.315.400	40.990.100	38.674.700
die Ausgaben		2.315.400	40.990.100	38.674.700

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR auf 10.945.000 EUR

Norderstedt, den

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

Abstimmung gesamt:

Bei 22 Ja-, 15 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 14: B 07/0125/1**Besetzung des Jugendhilfeausschusses**

Frau Paschen liest die Vorschläge vor, es wird darüber abgestimmt.

Die Wahl muss wiederholt werden, weil bislang keine Fraktion Verhältniswahl beantragt hatte. Nunmehr beantragt Herr Paustenbach Verhältniswahl.

Frau Paschen liest folgende Wahlvorschläge vor und lässt darüber noch einmal abstimmen:

Vorschlag CDU	Vorschlag SPD
1. Heideltraud Peihs	1. Doris Vorpahl
2. Kathrin Oehme	2. Thomas Jäger
3. Holger Hagemann	3. Sybille Hahn
4. Gert Leiteritz	4. Uwe Engel
Abstimmung: 22 Ja-Stimmen	Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

sowie folgende Stellvertreter/innen

Vorschlag CDU	Vorschlag SPD
1. Friedhelm Voß	1. Sybille Hahn
2. Ruth Weidler	2. Uwe Engel
3. Joachim Murmann	
4. Marlis Krogmann	
Abstimmung: 22 Ja-Stimmen	Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

Gewählt wurden folgende Mitglieder:

Vorschlag CDU	Vorschlag SPD
1. Heideltraud Peihs	1. Doris Vorpahl
2. Kathrin Oehme	2. Thomas Jäger
3. Holger Hagemann	
4. Gert Leiteritz	

sowie folgende Stellvertreter/innen

Vorschlag CDU	Vorschlag SPD
1. Friedhelm Voß	1. Sybille Hahn
2. Ruth Weidler	2. Uwe Engel
3. Joachim Murmann	
4. Marlis Krogmann	

Herr Kahlsdorf verlässt von 21.35 Uhr bis 21.50 Uhr die Sitzung.

Bürgerliche Mitglieder, die aus den Vorschlägen der in Norderstedt wirkenden und anerkannten Jugendverbände (2) und Wohlfahrtsverbände (2) gewählt werden:

Jugendverbände**Wahl der Mitglieder:**

1. Rosi Götz

Abstimmung: Bei 1 Enthaltung einstimmig.
Damit ist Frau Götz gewählt.

2. Sven Torlinski
Abstimmung: Bei 1 Enthaltung einstimmig.
Damit ist Herr Torlinski gewählt.

Wahl der Stellvertreter;

1. Eberhard Münch
Abstimmung: Einstimmig.
Damit ist Herr Münch gewählt.

2. Michael Horlacher
Abstimmung: Einstimmig.
Damit ist Herr Horlacher gewählt.

Wohlfahrtsverbände

Wahl der Mitglieder

1. Jörg Kraft
Abstimmung: Einstimmig.

2. Gisela Nuguid
Abstimmung: Einstimmig.

Wahl der Stellvertreter:

1. Sven Petersen
Abstimmung: Bei 3 Enthaltungen einstimmig.

2. Ingeborg Torlinski
Abstimmung: Bei 3 Enthaltungen einstimmig.

Herr Schlichtkrull beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter der Wohlfahrtsverbände wird wiederholt, weil Herr Senckel nicht als Kandidat für die zwei Wahlstellen berücksichtigt wurde.

Aufgrund der Notwendigkeit einer paritätischen Besetzung des Ausschusses wird im 1. Wahlgang als Erstes Frau Nuguid zur Wahl gestellt.

Wahl der Mitglieder:

1. Wahlgang
Frau Gisela Nuguid
Abstimmung: 35 Ja-Stimmen.
Damit ist Frau Nuguid für die erste Stelle gewählt.

2. Wahlgang
 Jörg Kraft
 Abstimmung: 20 Ja-Stimmen.
 Damit ist Herr Jörg Kraft für die zweite Stelle gewählt.

Eine anschließende Abstimmung bezüglich Herrn Senckel ergibt 19 Stimmen.

Wahl der Stellvertreter:

1. Wahlgang
 Sven Petersen
 Abstimmung: Einstimmig.
 Damit ist Herr Petersen zum Stellvertreter gewählt.

2. Wahlgang
 Ingeborg Torlinski
 Abstimmung: Einstimmig.
 Damit ist Frau Torlinski zur Stellvertreterin gewählt.

Beratendes Mitglied für die Belange ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner

Naime Basrici.
 Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternvertretung der Kindertagesstätten wird

Stefan Reimann
 Abstimmung: Einstimmig.

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 2 Nr. 4 der Satzung für das Jugendamt:

Vorschlag der FDP-Fraktion:

Frau Helga Strommer.
 Abstimmung: Bei 22 Ja-Stimmen angenommen.

Vorschlag der GALiN:

Herr Klaus Rädiker.
 Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Anschließend wird die Wahl des / der Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden durchgeführt.

Vorsitz: Zugriff FDP. Da die FDP kein stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss hat, hat die CDU den Zugriff:

Vorschlag: Frau Heideltraud Peihs
 Bei 22 Ja-Stimmen ist Frau Heideltraud Peihs gewählt.

Wahl des / der 1. stellv. Vorsitzenden/Vorsitzender:

Zugriff: CDU

Vorschlag: Frau Kathrin Oehme
Bei 22 Ja-Stimmen ist Frau Kathrin Oehme gewählt.

Wahl des / der 2. stellv. Vorsitzenden / Vorsitzender:

Zugriff: CDU

Vorschlag: Herr Gert Leiteritz
Bei 22 Ja-Stimmen ist Herr Gert Leiteritz gewählt.

Herr Kahlsdorf zweifelt die Wahl an.

TOP 15: B 07/0063

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 265 Norderstedt "Ulzburger Straße 533-539",
Gebiet: Westlich Ulzburger Straße / zwischen Erlengang und Eschenkamp; hier: a)
Aufstellungsbeschluss b) teilweise Aufhebung des B-Plan Nr. 1 Friedrichsgabe**

Frau Plaschnick stellt folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Die mit der Aufstellung des B-Plans verfolgten Planungsziele werden ergänzt: - Die lt. Vorlage unmittelbar an der Ulzburger Straße geplante 1. Häuserzeile für die Wohnbebauung wird ersetzt durch einen Gewerbebau.“

Herr Schlichtkrull bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Nach der Sitzungsunterbrechung beantragt Herr Schlichtkrull, dass die Vorlage zurück in den Ausschuss verwiesen wird.

Herr Matthes schließt sich dem an.

Beschlussvorschlag

- a) Gemäß §§ 2 ff. BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 265 Norderstedt „Ulzburger Straße 533-539“, Gebiet: Westlich Ulzburger Straße / zwischen Erlengang und Eschenkamp, als beschleunigtes Verfahren beschlossen.
- b) Der B-Plan Nr. 1 Friedrichsgabe wird für den betreffenden Teilbereich aufgehoben. (s. Anlage 4)

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 3/1, 213/4, 4/6, 4/45, 4/46, 4/15, 4/19, 4/20 und 4/21 der Flur 5, Gemarkung Friedrichsgabe. (Anlage 3)

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Wohnungsbau (Reihenhäuser; Stadtwohnungen) auf innerstädtischen Potentialflächen entsprechend

den Nachverdichtungszielen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB), dabei ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Abstimmung über die Verweisung:

Bei 32 Ja- Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen.